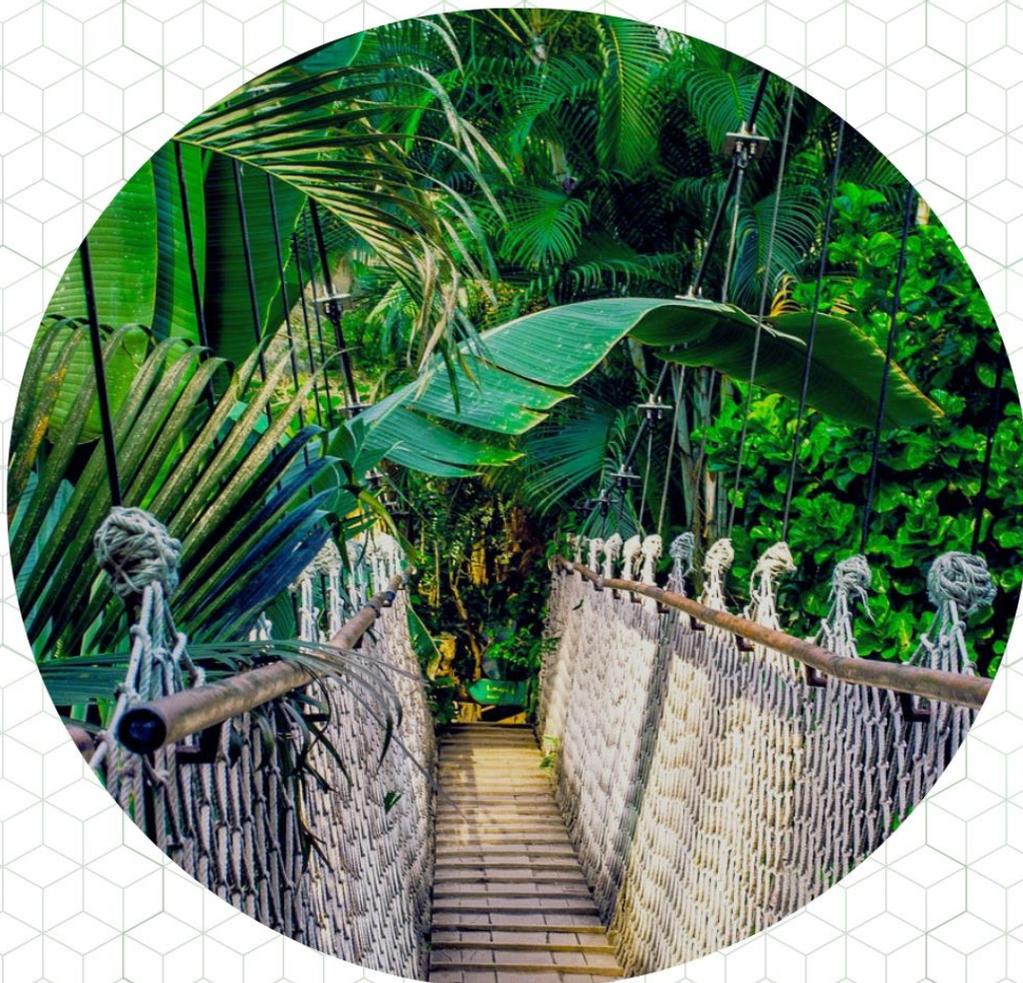


ESG UNTERNEHMENS-RANKING

Versicherungen - 2024

„Make ESG great again“



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gesamtergebnisse	5
Environment	5
Soziales	12
Gute Unternehmensführung	18
Ranking deutscher Versicherer.....	22
Auszeichnung mit dem ESG-Unternehmensranking-Label Versicherungen	24
Finanzierung und Hintergrundinformationen	25
Unterstützer der Studie	26
Anhang.....	27
Methodik.....	28
Vorgehensweise.....	29
Bewertungskriterien	31
Environment	31
Social.....	39
Governance.....	45
Berechnung der Gesamtpunktzahl	49
Das Team	50
Disclaimer	51

Vorwort

Make ESG great again!

Was für eine Wende! Von einer Nachhaltigkeitseuphorie in 2022 sind wir zunächst in eine Lethargie 2023 und schließlich in einer Nachhaltigkeitsantibewegung geraten. Mit der Wiederwahl Donald Trumps und dem angekündigten Wiederausscheiden der USA aus dem Pariser Klimaabkommen und der Forderung der FDP nach einem Aussetzen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) -was auch zum Koalitionsbruch beigetragen hat- stehen die Zeichen auf Klimawandelleugnung.

Dabei ist Europa wie auch die USA gerade in diesem Jahr von einer Reihe von Unwettern getroffen worden, die man bisher für schier unmöglich gehalten hatte. Die Megatornados über Florida und vor allem die rasant ansteigenden Fluten in Spanien lassen die Überschwemmungen in Bayern vom Frühjahr fast vergessen.

Eine steigende Lufttemperatur führt zu vermehrten Starkregenereignissen. Zudem vermindern sich durch den Anstieg der Wassertemperatur der Meere die Luftverwirbelungen zwischen den Polen, damit kommt es zu mehr stagnierenden und damit gefährlichen Wetterlagen wie Regen oder Dürre.

Natürlich kann man behaupten, dass es schon immer Klimawandel gegeben hat. Nur fand das in einer vorindustriellen Zeit statt, ohne menschliches Dazutun. Gerade die Nachkriegszeit hat nun Spuren hinterlassen, deren Auswirkung wir jetzt erst spüren.

Die Versicherer können es sich nicht leisten, Klimaleugner zu sein. Sie riskieren, ihre Geschäftsgrundlage zu verlieren. Wie in Kalifornien und Florida schon sichtbar, in Deutschland bereits erkennbar, wird es immer schwieriger Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen zu bekommen. Damit einher gehen aber auch Schutz z.B. vor Betriebsunterbrechungen oder auch die Krankenversicherung.

Von daher bleibt es ihnen nur übrig, auf schonende Weise ihre Versicherungsnehmer zu mehr verantwortungsvollem Handeln zu bewegen. Selbst, wenn sie nicht die Abwendung des Klimawandels anstreben, so müssen sie wenigstens die Versicherungsnehmer auf dessen Wandel durch mehr Prävention vorbereiten. In ihrem Sinne kann nur gelten: Make ESG great again!

Unsere diesjährige Analyse der Corporate Sustainability Reports (CSR) basiert noch auf der Non Financial Reporting Directive (NFRD), die ab dem nächsten Jahr durch die CSRD abgelöst wird.

Die CSRD verlangt viel mehr und weitgehendere Informationen als die NFRD. Hierzu hatten wir ein Papier im Februar herausgebracht, um zu zeigen, welche Informationen wir für unser erweitertes Analyseverfahren benötigen.

In diesem Jahr betrachten wir erstmals die Taxonomiequoten auf der Anlagenseite. Mit der CSRD werden dann auch verstärkt Fußabdrücke durch das Underwriting berücksichtigt werden.

Aber nun zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2023: es verschiebt sich etwas. Wir haben einige Shooting Stars wie die VKB, Baloise oder auch Signal Iduna. Andere stagnieren wiederum bzw. halten an ihrer Weigerung der Publikation für uns wesentlicher Informationen fest.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Ihr Carsten Zielke

Gesamtergebnisse

Das Gesamtergebnis der 51 ausgewerteten Versicherungsunternehmen im Berichtsjahr 2023 liegt im Durchschnitt bei 2,97 Punkten (Vj.: 3,07).

Der Fokus liegt auf der Transparenz und Überprüfbarkeit von Informationen in den Bereichen Environment, Social und Governance. 14 Versicherer sind top bewertet.

Tabelle 1: Vergleich deutsche Versicherer im Durchschnitt pro Kategorie 2022-2023

ESG	2022	2023
	Ø	Ø
Environment	2,53	2,71
Social	2,90	2,46
Governance	3,86	3,78
Gesamt	3,07	2,97

Quelle : Zielke Rating GmbH

Im aktuellen ESG Unternehmensranking ist ein leichter Rückgang erkennbar. Auffällig ist, dass insbesondere im Bereich Soziales die Versicherungen hier leicht an Transparenz verloren haben. Dies liegt auch daran, dass wir hier etwas kritischer geworden sind. Wir verlangen jetzt auch belegbare Zahlen bei den angesprochenen Maßnahmen bzw. den Frauenquoten.

Environment

Seit Beginn unserer Analysen im Jahr 2018 können wir sagen, dass im Auswertungsjahr 2023 fast alle von uns analysierten Versicherungsgesellschaften Informationen über ihre konkret vorgenommenen und umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen in ihre Nachhaltigkeitsberichte aufgenommen haben und weitgehend über diese berichten.

Unsere Auswertung hat ergeben, dass Versicherungsgesellschaften ihrer präzisen und evidenten Beschreibung ihrer konkreten Maßnahmen zur CO₂- Reduzierung treu geblieben sind und jeden Fortschritt strukturiert und offen nach Außen kommunizieren.

Im Bereich des CO₂-Ausstoßes konzentriert sich unsere Analyse auf die direkten Emissionen (Scope 1) sowie die indirekten Emissionen (Scope 2 und Scope 3). Dabei werden sowohl die verifizierte Berechnungsmethode dieser Emissionen als auch die Bewertung der finanzierten Emissionen (z. B. die Kohlenstoffintensität des Portfolios) berücksichtigt. Im Auswertungsjahr 2023 haben wir erneut geprüft wie viele Gesellschaften ihre direkten CO₂-Emissionen veröffentlichen und konnten beobachten, dass im Vergleich zum Vorjahr, hier die Bereitschaft zugenommen hat. Dabei haben wir festgestellt, dass zwar 42 von 51 (Vj.:39) Versicherungsgesellschaften einen Scope 1 Wert berichten. Davon zeigen 22 Versicherer diesen präzise auf und 39 (VJ.: 33) von ihnen nutzen eine Berechnungsmethode, die an das GHG-Protokoll oder VfU Tool anlehnt.

Lediglich bei vierzehn Versicherungsgesellschaften wurde die Berechnung der Scopes durch einen externen Dritten verifiziert. Zugleich ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein etwas niedriger Durchschnittswert pro Mitarbeiter von 0,47t (Vj.: 0,51t).

Unsere Analyse konzentriert sich hier auch auf die Angabe des Scope 3 Wertes und eine transparente Darstellung der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon Intensity). Im Auswertungsjahr 2023 hat die Bereitschaft zur Veröffentlichung dieser im Vergleich zum Vorjahr nicht zugenommen, sondern ist gleich geblieben. 19 Gesellschaften greifen das Thema auf und veröffentlichen Informationen zur Kohlenstoffintensität ihres Portfolios, davon ist es 18 Versicherungsgesellschaften gelungen hier weitere Informationen transparent darzustellen. Allerdings werden wir ab dem nächsten Berichtsjahr verstärkt den Kern der Scope 3-Angaben der Versicherer unter die Lupe nehmen: die der Kapitalanlagen. Berücksichtigt man diese, stellen sie ca. 90% des gesamten CO₂-Ausstoßes dar. Deshalb empfehlen wir hier für die Berichterstattung 2024 detailliertere Informationen transparent zu veröffentlichen, welche Asset-Klassen darin enthalten sind, um diese weiter zu differenzieren.

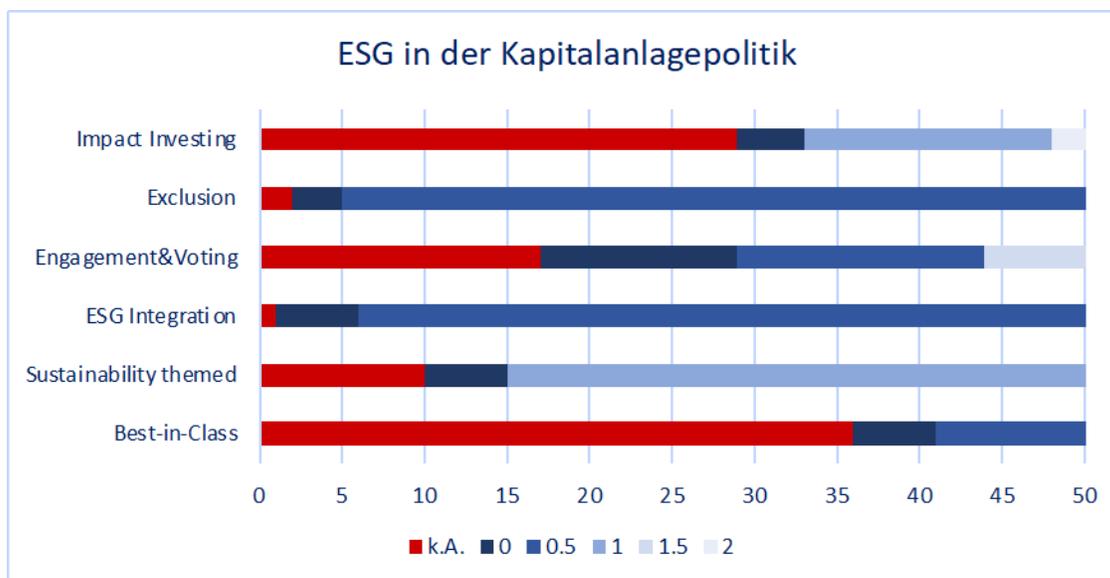
Folgende Gesellschaften haben ihre CO₂ Emissionen verifizieren lassen:

Zurich Gruppe Deutschland, AXA, Baloise, Debeka, Gothaer, Helvetia, die Bayerische, Munich Re, Swiss Life Gruppe, Wüstenrot & Württembergische (WW AG), und Prisma Life.

Im Auswertungsjahr 2023 sind die **folgenden Gesellschaften**, gelungen durch eine Verifizierung der CO₂ Emissionen, detaillierte Angaben zu Scope 1, Scope 2 und Scope 3 inklusive transparenter Informationen zur Kohlenstoffintensität ihres Portfolios, die volle Punktzahl zum CO₂ Ausstoß zu erreichen: **Zurich Gruppe Deutschland, AXA, Debeka, und Prisma Life.**

Die Analyse der Kapitalanlagepolitik unter Berücksichtigung von ESG ergab im Vorjahr, dass die Versicherer im Durchschnitt 0,84 Punkte (Vj.: 0,82) von möglichen zwei Punkten erreicht haben. Unsere Auswertung zeigte, dass die Strategien Best-in-Class, Sustainability Themed, ESG-Integration und Exklusion in die nachhaltige Kapitalanlagepolitik der meisten deutschen Versicherungsgesellschaften leicht verbessert haben.

Abb.1: Transparenzbereitschaft von ESG in der Kapitalanlagepolitik 2023



Integration von ESG (Environment, Social, Governance) Key Performance Indicators (KPIs) in Anlageprozesse erfolgen bei 98 % (Vj.: 96%) der Versicherungsgesellschaften. Die transparente Berichterstattung der Prozesse und KPIs erfolgt bei 88% (Vj.: 84%) der analysierten Gesellschaften die verbleibenden 10% (Vj.: 12%) sind sehr zurückhaltend in ihrer Beschreibung.

Der Bereich Engagement & Voting beschreibt die Interaktionen zwischen der Versicherungsgesellschaft und seinen Beteiligungsunternehmen, um ESG-Themen oder Geschäftsstrategien anzugehen. Das Ziel hier besteht darin, die Leistungen zu überwachen sowie Einfluss auf die Praxis und Leistung eines Unternehmens in ESG-Fragen auszuüben wie auch bei Hauptversammlungen (AGM) der Unternehmen sein Stimmrecht als Investor auszuüben. In diesem Auswertungsjahr haben lediglich 07 Gesellschaften (**Gothaer, AXA, Munich Re, Allianz Group, Swiss Life Gruppe, Generali Group und die Zurich**) die volle Punktzahl erreicht. Sie haben ihr Engagement präzise offengelegt und detailliert Bericht über die erfolgten Stimmrechtausübung zu ESG-Themen bei Hauptversammlungen erstattet.

Investitionen in Impact-Investing-Fonds konnten sich bei den meisten Versicherungsunternehmen noch nicht in die nachhaltige Kapitalanlagepolitik etablieren,

wie im Jahr zuvor. **AXA**, **Gothaer** und die **Zurich** sind die einzigen Gesellschaften, die sehr transparent ihre Impact Investments in die nachhaltige Berichtserstattung aufgenommen haben und die maximale Bepunktung zwei von zwei Punkten hier erreichen konnten.

Tabelle 2: Durchschnittswerte je Kategorie in ESG in der Kapitalanlagepolitik 2022-2023

ESG in der Kapitalanlagepolitik	2022	2023
Best-in-class	0,31	0,33
Sustainability themed	0,82	0,88
ESG Integration	0,44	0,45
Engagement & Voting	0,85	0,53
Exclusion	0,45	0,47
Impact Investing	0,95	0,95
Gesamt	0,82	0,84

Quelle : Zielke Rating GmbH

Im Deutschen Versicherungsvergleich zum Thema ESG in der Kapitalanlagepolitik ist es lediglich der AXA gelungen volle Punktzahl zu erreichen.

Insgesamt haben die deutschen Versicherungsgesellschaften sich leicht im Bereich ESG in der Kapitalanlagepolitik verbessert und erreichen hier im Durchschnitt 0,84 Punkte (Vj.: 0,82).

Insgesamt 82% (Vj.:90%) der Versicherungsgesellschaften haben ESG bereits in ihre Non-Life Produkte überzeugend etabliert und erweitern diese stetig weiter, ca. 6% (Vj.: 8%) geben zwar an, dass sie ESG in ihre Produkte einbinden, sind aber hier eher zurückhaltend mit weiterführenden Informationen. Die Integration von ESG-Faktoren in Non-Life-Versicherungsprodukten erreicht im Mittel 0,59 Punkte.

TAXONOMIEANGABEN

In der aktuellen Auswertung 2023 haben wir erstmals die Taxonomieangaben bewertet. Dabei haben wir die Quoten zur Taxonomiefähigkeit und -konformität der Vermögenswerte in der Anlagetätigkeit auf Grundlage der Investitionsausgaben (CapEx) analysiert.

Tabelle 3: Quoten zur Taxonomiefähigkeit (Top 10 deutsche Versicherer)

Ranking	deutsche Versicherer	Quoten zur Taxonomiefähigkeit 2023 (CapEx-basiert)
1	HanseMerkur	54,22%
2	Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	52,30%
3	Gothaer	40,89%
4	DEVK	31,17%
5	Münchener Verein	27,30%
6	VOLKSWOHL BUND	26,80%
7	SIGNAL IDUNA	26,27%
8	Stuttgarter Lebensversicherung	26,20%
9	LVM Versicherung	25,98%
10	Alte Leipziger - Hallesche	25,67%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 4: Quoten zur Taxonomiekonformität (Top 10 deutsche Versicherer)

Ranking	deutsche Versicherer	Quoten zur Taxonomiekonformität 2023 (CapEx-basiert)
1	ARAG	7,47%
2	Alte Leipziger - Hallesche	7,37%
3	Continentale Versicherungsbund	7,33%
4	Itzehoer Versicherung	6,70%
5	Vienna Insurance Group (VIG)	5,49%
6	Generali Group	4,90%
7	WWK Versicherungsgruppe	4,40%
8	uniVersa	4,29%
9	Barmenia	4,26%
10	Debeka	3,01%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 5: Durchschnittswerte je Kategorie im Bereich Environment 2022-2023

Environment	2022	2023
Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung	0,71	0,71
CO ₂ Ausstoß	0,27	0,32
ESG in der Kapitalanlagepolitik	0,82	0,84
ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte	0,72	0,59
Quoten zur Taxonomiefähigkeit	-	16,60%
Quoten zur Taxonomiekonformität	-	2,32%
Gesamt	2,53	2,71

Quelle: Zielke Rating GmbH

Aufgrund fehlender oder unvollständiger Daten für das Jahr 2022 konnten die Zahlen zur Taxonomiefähigkeit und -konformität der Vermögenswerte nicht in der Tabelle für 2022 dargestellt werden.

Im Bereich Environment können minimal -5 und maximal +6,25 Punkte erreicht werden.

*Die größte positive Entwicklung im Bereich Environment stellten wir bei der **SIGNAL IDUNA** von 2,80 auf 4,40 Punkte, gefolgt von **Provinzial Holding AG** (von 2,00 auf 4,37 Punkte) und **INTER Versicherungsgruppe** (von -0,03 auf 2,61 Punkte) fest. Alle drei Gesellschaften haben sich insbesondere durch verbesserte Veröffentlichung der genutzten Strategien in ihrer Kapitalanlagepolitik und transparenter Beschreibung der Einbindung noch Nachhaltigkeit in ihre Nicht-Leben-Versicherungsprodukte verbessert.*

Die höchste Punktzahl im Bereich Environment in diesem Jahr haben die AXA und die Gothaer mit jeweils 5,25 Punkten erreicht – wir gratulieren!

Tabelle 6: Ranking Environment - deutsche Versicherer 2023

Platz	Unternehmen	2022	2023
1	AXA	5,25	5,25
	Gothaer	4,24	5,25
2	Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	3,33	4,56
3	Baloise	3,83	4,50
4	SV Sparkassenversicherung	3,65	4,48
5	Generali Group	3,78	4,41
6	SIGNAL IDUNA	2,80	4,40
7	Provinzial Holding AG	2,00	4,37
8	Munich Re	4,58	4,36
9	VOLKSWOHL BUND	3,44	4,11
10	Konzern Versicherungskammer	4,10	4,09
11	HanseMerkur	3,54	4,08
	Die Bayerische	4,33	4,08
12	Debeka	4,42	4,07
13	Allianz Group	4,04	4,06
14	ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV)	3,35	3,95
15	Prisma Life	4,42	3,92
16	Ergo (DE)	3,13	3,87
17	Helvetia	3,67	3,83
	Zurich Gruppe Deutschland	4,83	3,83
18	LVM Versicherung	1,65	3,71
19	Swiss Life Gruppe	4,04	3,54
20	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	3,02	3,44
21	Barmenia	2,39	3,39
22	DEVK	2,73	3,27
23	Vienna Insurance Group (VIG)	2,18	3,23
	Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	3,04	3,23
24	Sparkassen Versicherung Sachsen	3,79	3,11
25	Talanx Gruppe	4,19	3,09
26	Stuttgarter Lebensversicherung	0,66	3,07
27	Uniq Insurance Group	2,96	3,02
28	INTER Versicherungsgruppe	-0,03	2,61
29	Vereinigte Postversicherung (VPV)	2,36	2,53
30	Öffentliche Versicherung Braunschweig	2,41	2,49
31	ARAG	1,17	2,14
32	NÜRNBERGER	1,00	2,00
33	HUK-COBURG	0,12	1,95
34	Mecklenburgische Versicherungsgruppe	1,68	1,90
35	Continental Versicherungsbund	2,08	1,89
36	Concordia	1,33	1,60
37	Itzehoer Versicherung	1,46	1,52
38	Condor	3,05	1,09
	R+V Versicherung	3,05	1,09
39	LV 1871 Konzern	-	0,94
40	uniVersa	2,11	0,44
	RheinLand Versicherung	-1,37	0,44
41	Münchener Verein	-0,77	-0,27
42	WWK Versicherungsgruppe	0,35	-1,02
43	Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)	-1,58	-1,83
44	Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	-1,68	-1,84
45	Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	2,30	-2,83

Quelle : Zie/ke Rating GmbH

Soziales

Im Bereich Soziales hat unsere Analyse ergeben, dass im Durchschnitt die Bereitschaft zur Transparenz in der Gesamtbetrachtung verschlechtert hat. (Kundenzufriedenheit, Inklusion (Maßnahmen) und Soziale Initiativen). Um die Leistung der sozialen Aspekte zu bewerten, ziehen wir verschiedene Kriterien heran, die die Auswirkungen auf Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft beurteilen.

Von insgesamt 51 ausgewerteten Versicherungsgesellschaften veröffentlichen 37 % (Vj.: 40%) der Unternehmen eine Frauenquote im Vorstand, 63% haben keine Frau im Vorstand vertreten.

Tabelle 7: Die fünf "weiblichsten" Versicherer

<i>Die fünf "weiblichsten" Versicherer</i>	<i>Frauenquote in Führungspositionen</i>
AXA	42,58%
Barmenia	39,22%
Allianz Group	36,20%
Sparkassen Versicherung Sachsen	33,00%
Gothaer	31,68%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Wir haben unter dem Kriterium Inklusion auch die Maßnahmen, welche das Unternehmen ergreift, um hier Mitarbeitern mit Handicap den Berufsalltag zu erleichtern und diese ins Unternehmen zu integrieren, betrachtet. Wir haben keine wirklich guten Ansätze erlesen können. In den meisten Nachhaltigkeitsberichten wird sehr oberflächlich und allgemein beschrieben, wozu sich die Unternehmen bekennen, Menschen unterschiedlicher Geschlechter, Herkunft, Alter oder Behinderung gleichgestellt zu integrieren, ohne hier ihr Engagement aufzuzeigen, in welcher Form das Unternehmen es lebt und mit welchen Maßnahmen ihr Engagement untermauert bzw. bestätigt wird. Hier erhoffen wir uns im nächsten Jahr mehr Engagement und Transparenz.

Auch die Altersstruktur der Gesellschaften haben wir aufgenommen.

Tabelle 8: Altersstruktur deutscher Versicherer

Altersstruktur deutscher Versicherer	2022	2023
<30	14,09%	14,90%
30-50	47,97%	48,41%
50>	36,87%	36,29%

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 9: Die fünf "jüngsten" Versicherer

Die fünf "jüngsten" Versicherer	<30	Qualifizierung ESG-Unternehmensranking
Debeka	24,42%	Gold
Itzehoer Versicherung	23,70%	–
Barmenia	23,25%	Silber
SV Sparkassenversicherung	20,80%	Gold
Prisma Life	19,70%	Gold

Quelle: Zielke Rating GmbH

Bei der Schwerbehindertenquote gibt es einen leichten Rückgang: 55 % (Vj.: 58 %). Das Thema Inklusion wird noch größtenteils von Unternehmen gemieden oder bekommt nicht die Aufmerksamkeit, die es benötigt. Erfreulich ist, dass wie im Vorjahr die Versicherungsgesellschaft **Inter Versicherungsgruppe** ihrer veröffentlichte Schwerbehindertenquote weiterhin nicht nur über den gesetzlich vorgeschrieben 5%, sondern auch über dem Branchendurchschnitt (5,79%) unserer Auswertung mit über 9% halten kann.

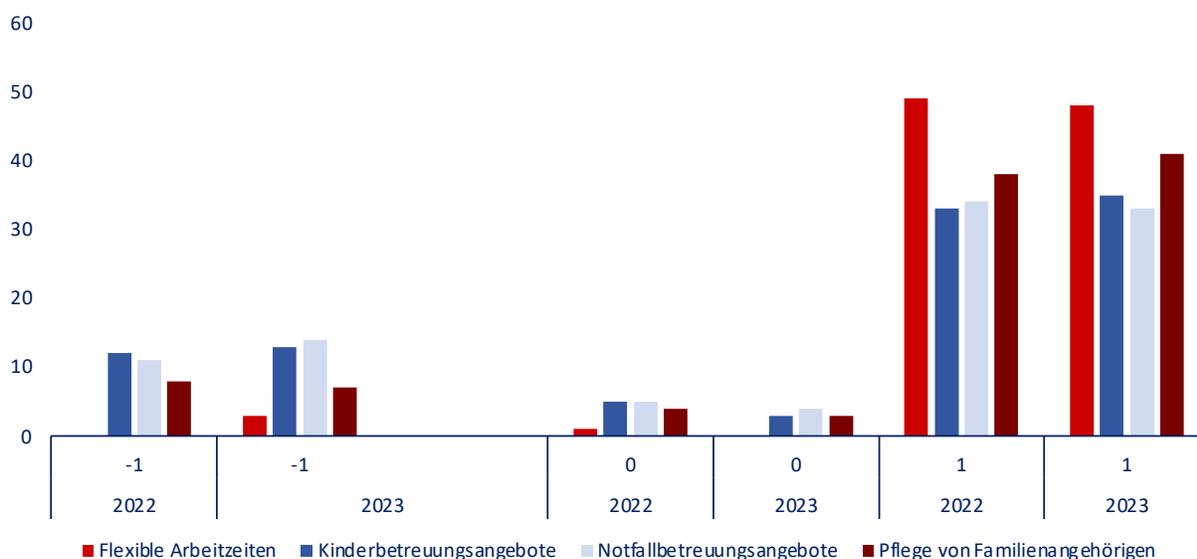
Tabelle 10: Die fünf "integriertesten" Versicherer

Die fünf "integriertesten" Versicherer	Schwerbehindertenquote
INTER Versicherungsgruppe	9,41%
SIGNAL IDUNA	6,05%
Ergo (DE)	5,80%
AXA	5,80%
Zurich Gruppe Deutschland	5,56%

Quelle: Zielke Rating GmbH

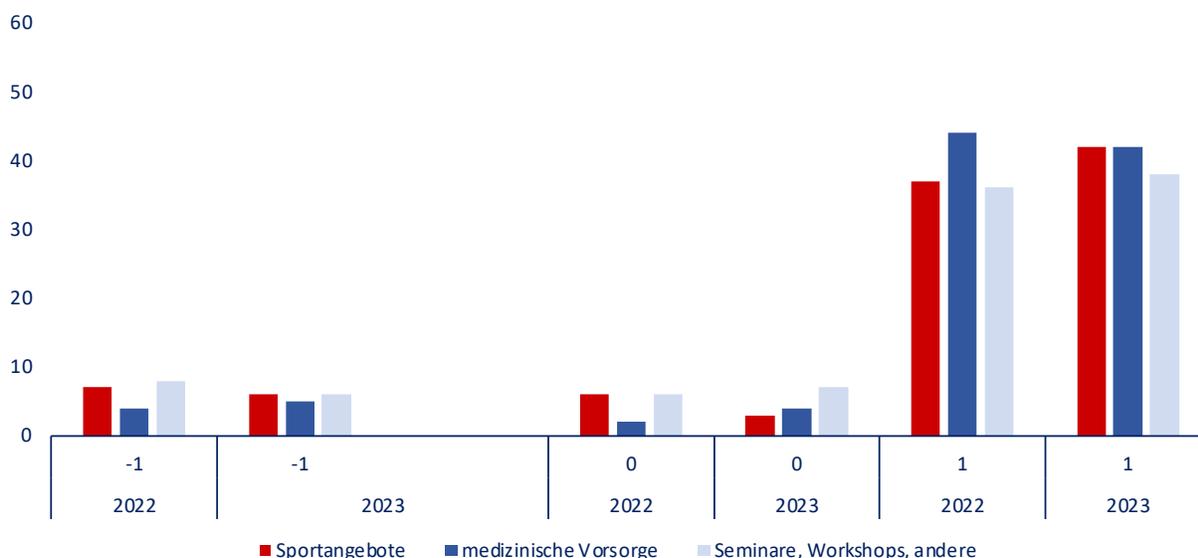
Unter anderem betrachten wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in diesem Bereich. Inhaltlich bewerten wir Maßnahmen seitens der Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den Arbeitnehmer erleichtern. Auffällig ist, dass insbesondere im Bereich Kinderbetreuung und Familienbeihilfe die Versicherungen hier leicht an Transparenz verloren haben.

Abb.2: Informationsbereitschaft zu Kinderbetreuung und Familienbeihilfe 2022-2023



Die Abbildung 2 zeigt eine Auswertung zum Thema Kinderbetreuung und Familienbeihilfe. Die Grafik vermittelt einen Überblick über den leichten Rückgang in den vier Unterkriterien im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022. Dieses Hauptkriterium erreicht im Durchschnitt 0,59 Punkte (Vorjahr: 0,62).

Abb. 3: Informationsbereitschaft zu Gesundheitsmanagement 2022-2023



Die Abbildung 3 zeigt eine Analyse zu Gesundheits- und Sportangeboten. Die Grafik vermittelt eine Übersicht der Entwicklung und zeigt, dass Unternehmen im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 vermehrt Angebote in den Kategorien Sportangebote, Weiterbildungen und zusätzliche Maßnahmen im Gesundheitsbereich bereitgestellt haben.

Tabelle 11: Durchschnittswerte Bereich Soziales 2022-2023

Social	2022	2023
Frauenanteil in Führungspositionen	0,84	0,76
Inklusion	0,12	0,08
Kinderbetreuung und Familienbeihilfe	0,62	0,59
Gesundheitsmanagement	0,65	0,69
Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft	0,25	0,08
Soziale Initiativen	0,44	0,27
Gesamt	2,90	2,46

Quelle: Zielke Rating GmbH

Im Bereich Social können minimal -6 und maximal +6,5 Punkte erreicht werden.

*Einen außergewöhnlichen hohen Sprung in der Bepunktung im Bereich Soziales ist der **Allianz Group** von 2,83 auf 4,08 Punkte gelungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir feststellen, dass die **Allianz Group** wesentlich mehr Transparenz in die nachhaltige Berichterstattung einfließen lässt und somit nach Außen zum Thema Nachhaltigkeit präsenter geworden ist.*

*Die **Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)** hingegen erleidet gravierende Punkteverluste in diesem Jahr, da sie sehr intransparent geworden ist in ihrem Bericht im Vergleich zu Vorjahr und fällt von **2,58 Punkten im Vorjahr auf -3,17 Punkte** im Bereich Soziales in der 2023 Analyse.*

Wir freuen uns, dass es der AXA und Zurich Gruppe Deutschland gelungen ist, in diesem Jahr im Bereich Social die höchsterreichte Punktzahl von jeweils 6,33 und 6,08 von maximal möglichen 6,5 Punkten zu erreichen. Wir gratulieren!

Tabelle 12: Ranking Soziales - deutsche Versicherer 2023

Platz	Unternehmen	2022	2023
1	AXA	6,08	6,33
2	Zurich Gruppe Deutschland	6,25	6,08
3	Konzern Versicherungskammer	5,50	5,83
4	HanseMerkur	6,00	5,75
	Prisma Life	6,00	5,75
5	Baloise	6,08	5,58
	Gothaer	5,83	5,58
6	SV Sparkassenversicherung	5,50	5,50
7	SIGNAL IDUNA	5,58	5,33
8	Sparkassen Versicherung Sachsen	5,33	5,17
9	Die Bayerische	5,00	5,00
10	LVM Versicherung	3,67	4,67
11	Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	5,08	4,50
12	Swiss Life Gruppe	4,17	4,42
13	Allianz Group	2,83	4,08
	INTER Versicherungsgruppe	3,17	4,08
14	Debeka	5,08	3,83
15	Vereinigte Postversicherung (VPV)	3,75	3,75
16	Vienna Insurance Group (VIG)	3,00	3,50
17	Provinzial Holding AG	3,25	3,25
	VOLKSWOHL BUND	3,25	3,25
18	Ergo (DE)	3,92	3,17
19	Talanx Gruppe	4,42	3,00
20	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	2,42	2,83
21	ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV)	3,08	2,75
22	Condor	1,92	2,58
	R+V Versicherung	1,92	2,58
23	Mecklenburgische Versicherungsgruppe	1,75	2,42
24	Munich Re	4,08	2,33
	Helvetia	6,25	2,33
25	DEVK	1,25	1,58
26	Barmenia	3,33	1,50
	Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	1,50	1,50
27	uniVersa	2,00	1,42
28	Uniqa Insurance Group	3,25	1,17
29	ARAG	1,58	1,08
30	NÜRNBERGER	0,75	0,92
	Öffentliche Versicherung Braunschweig	-0,50	0,92
31	Münchener Verein	1,58	0,67
	WWK Versicherungsgruppe	1,58	0,67
32	Itzehoer Versicherung	1,08	0,58
33	HUK-COBURG	-0,58	-0,08
34	Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	-0,17	-0,17
35	Generali Group	0,67	-0,33
36	Stuttgarter Lebensversicherung	0,00	-0,83
	RheinLand Versicherung	-1,33	-0,83
37	Continental Versicherungsbund	-1,92	-0,92
38	LV 1871 Konzern		-1,50
39	Concordia	-0,50	-1,67
40	Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	-1,42	-2,08
41	Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)	2,58	-3,17

Quelle: Zielke Rating GmbH

Gute Unternehmensführung

Zur guten Unternehmensführung beleuchten wir in unserer Analyse die Auffindbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte, Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, wie stark die Solvabilität und die Transparenz der Risikoberichterstattung des jeweiligen Unternehmens ist, sowie die Integration der Nachhaltigkeitsverantwortung im Unternehmen angemessen ist. Dabei wird geprüft, welche Gremien im Unternehmen für Nachhaltigkeit zuständig sind und wie sie das Thema steuern.

Tabelle 13: Governance Durchschnittswerte 2022-2023

Governance	2022	2023
Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung	0,68	0,78
SFCR-Bericht Auswertung	1,48	1,37
Auffindbarkeit des Berichtes	0,84	0,76
Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie	0,86	0,86
Gesamt	3,86	3,78

Quelle: Zielke Rating GmbH

Wir haben überprüft, ob die Unternehmen eine klare und glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie in Bereichen wie Mitarbeiter, Kunden, gesellschaftliches Engagement, Geschäftsstrategie, Risikomanagement, Kapitalanlagen und Lieferanten formulieren. Wie im Vorjahr haben 86% der Unternehmen diese Themen auf den ersten Blick gut beschrieben, obwohl einige noch Schwierigkeiten mit einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie haben – ihre Fortschritte bleiben dennoch positiv.

Die Auffindbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte hat sich verschlechtert, da nur noch 88% der Versicherer ihre Berichte offenlegen (Vorjahr: 92%). Dies liegt daran, dass einige Unternehmen ihre Berichte weniger prominent platzieren oder die Verfügbarkeit für Stakeholder erschwert haben, wie bei der **Öffentlichen Versicherung Braunschweig, Itzehoer, Continentale, WGV, WWK** und **VRK**. Da dies grundlegend und verpflichtend ist, empfehlen wir, die Berichte zugänglicher zu gestalten, und stehen gerne zur Unterstützung bereit.

Die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung hat sich auf 82,3% erhöht (Vorjahr: 78%). Sie liegt nicht nur beim Gesamtvorstand, sondern auch bei Nachhaltigkeitsteams,

-gremien und -beauftragten, die gemeinsam mit dem Vorstand die Verantwortung für dieses Thema unternehmensweit steuern. Im Kontext sehen wir eine positive Entwicklung bei **VGH, H**

UK-Coburg, RheinLand und **SDK**. Im Gegensatz dazu hat sich die **Mecklenburgische** im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert, da keine Informationen klar vorliegen.

Die SFCR-Berichtsauswertung 2023 spielt eine wichtige Rolle für die langfristige Nachhaltigkeit, indem sie Einblicke in Solvabilität, finanzielle Gesundheit und Risikomanagement der Versicherer bietet. Wesentliche Faktoren wie Staatsanleihen, Solvabilität, Diversifikation und Transparenz sind für die Bewertung von ESG-Risiken von großer Bedeutung. Die Auswertung 2023 zeigt jedoch einen leichten Rückgang der durchschnittlichen Bewertungen der Versicherer (2023: 1,48; 2022: 1,37), hauptsächlich bedingt durch Verschlechterungen bei einigen Versicherern.

Die Ergebnisse zeigen unterschiedliche Entwicklungen bei den Versicherern: 31,4% verbesserten ihre Note, darunter **AXA, Zurich** und die **Bayerische** (um zwei Punkte) sowie **PrismaLife, Signal Iduna** und **SV Sparkasse** (um einen Punkt). 33,3% behielten ihre Note, darunter **Baloise** und **Debeka**. Bei 35,3% gab es einen Rückgang, insbesondere bei **Gothaer** (von 5 auf 1) und **Provinzial** (von 4 auf 1), während **Continentale, Helvetia, Munich Re, Rheinland** und **Talanx** je um zwei Punkte fielen.

Die Ergebnisse zeigen folgende Trends: 59% der Versicherer haben optimale Solvenz, sowie **HanseMerkur, PrismaLife** und **SV Sparkasse**. 37% weisen eine sehr hohe Solvenz auf, die auf Überkapitalisierung und Ineffizienz hinweist. 4% haben schwache Solvenz, unter dem regulatorischen Mindestwert, was ein finanzielles Risiko darstellt. 61% der Versicherer haben diversifizierte Portfolios, wobei 55% in gering verzinste Staatsanleihen investieren, die Kapital schützen und Marktpotenzial bieten, z.B. **AXA, Baloise, Debeka, Die Bayerische, Gothaer, Signal Iduna** und **Zurich**. Bedauerlicherweise erreichen nur 10% maximale Transparenz, sowie **Versicherungskammer Bayern**, während 12% die schlechtesten Werte aufweisen.

Die Qualitätsnote aus unserer Solvenzstudie stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 14: Qualitätsnote der Solvenzstudie

Unternehmen	Punkte
AXA	6,00
Zurich Gruppe Deutschland	6,00
Alte Leipziger - Hallesche	5,00
Baloise	5,00
Barmenia	5,00
Debeka	5,00
Die Bayerische	5,00
SIGNAL IDUNA	5,00
Swiss Life Gruppe	5,00
Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	5,00
Allianz Group	4,00
DEVK	4,00
HanseMercur	4,00
Konzern Versicherungskammer	4,00
Munich Re	4,00
Prisma Life	4,00
uniVersa	4,00
Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	4,00
Vienna Insurance Group (VIG)	4,00
VOLKSWOHL BUND	4,00
ARAG	3,00
Condor	3,00
Ergo	3,00
Generali Group	3,00
HUK-COBURG	3,00
LV 1871 Konzern	3,00
Öffentliche Versicherung Braunschweig	3,00
R+V Versicherung	3,00
Sparkassen Versicherung Sachsen	3,00
Stuttgarter Lebensversicherung	3,00
Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)	3,00
SV Sparkassenversicherung	3,00
Uniq Insurance Group	3,00
Vereinigte Postversicherung (VPV)	3,00
Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	3,00
Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	3,00
WWK Versicherungsgruppe	3,00
Continental Versicherungsbund	2,00
HELVETIA	2,00
Itzehoer Versicherung	2,00
LVM Versicherung	2,00
Mecklenburgische Versicherungsgruppe	2,00
Münchener Verein	2,00
NÜRNBERGER	2,00
Talanx Gruppe	2,00
Gothaer	1,00
INTER Versicherungsgruppe	1,00
Provinzial Holding AG	1,00
RheinLand Versicherung	1,00
Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	1,00
Concordia	0,00

Quelle: Zielke Rating GmbH

Tabelle 15: Ranking Governance - deutsche Versicherer 2023

Platz	Unternehmen	2022	2023	
1	Zurich Gruppe Deutschland	5,00	5,00	
	Baloise	5,00	5,00	
	Konzern Versicherungskammer	4,00	5,00	
	AXA	5,00	5,00	
	SIGNAL IDUNA	5,00	5,00	
	Prisma Life	4,00	5,00	
	HanseMerkur	5,00	5,00	
	Die Bayerische	4,00	5,00	
	Debeka	5,00	5,00	
	Allianz Group	5,00	5,00	
	Swiss Life Gruppe	5,00	5,00	
	Vienna Insurance Group (VIG)	5,00	5,00	
	Munich Re	5,00	5,00	
	ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV)	5,00	5,00	
	DEVK	5,00	5,00	
	Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	4,00	5,00	
	Barmenia	5,00	5,00	
	uniVersa	4,00	5,00	
	2	Gothaer	5,00	4,00
		SV SparkassenVersicherung	4,00	4,00
Wüstenrot & Württembergische (WW AG)		4,00	4,00	
LVM Versicherung		4,00	4,00	
Sparkassen Versicherung Sachsen		4,00	4,00	
Provinzial Holding AG		5,00	4,00	
Ergo (DE)		4,00	4,00	
INTER Versicherungsgruppe		4,00	4,00	
Vereinigte Postversicherung (VPV)		4,00	4,00	
Helvetia		5,00	4,00	
Talanx Gruppe		5,00	4,00	
Versicherungsgruppe Hannover (VGH)		4,00	4,00	
Uniqqa Insurance Group		5,00	4,00	
Generali Group		5,00	4,00	
Condor		5,00	4,00	
R+V Versicherung		4,00	4,00	
HUK-COBURG		2,00	4,00	
RheinLand Versicherung		2,00	4,00	
LV 1871 Konzern		-	4,00	
Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)		1,00	4,00	
VOLKSWOHL BUND	5,00	4,00		
3	ARAG	3,00	3,00	
	NÜRNBERGER	3,00	3,00	
	Concordia	3,00	3,00	
	Mecklenburgische Versicherungsgruppe	4,00	3,00	
4	Öffentliche Versicherung Braunschweig	4,00	2,00	
	Stuttgarter Lebensversicherung	3,00	2,00	
	Itzehoer Versicherung	4,00	2,00	
5	Münchener Verein	2,00	2,00	
	Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	1,00	1,00	
6	Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	-1,00	0,00	
7	Continental Versicherungsbund	2,00	-1,00	
	WWK Versicherungsgruppe	-1,00	-1,00	

Quelle : Zielke Rating GmbH

Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK) hat im Bereich "gute Unternehmensführung" den größten Punktezuwachs verzeichnet, von 1 Punkt auf beachtliche 4 Punkte. Im Gegensatz dazu verzeichnen Continentale Versicherungsbund im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang, wobei Continentale Versicherungsbund von 2 auf -1 Punkte fällt.

Ranking deutscher Versicherer

Auch wenn es in diesem Jahr keinem Versicherer gelungen ist, die maximale Gesamtpunktzahl von 5,92 Punkten zu erreichen, gelingt es lediglich der AXA mit 5,49 Punkten sehr nahe an diese heranzukommen.

Besonders hervorzuheben ist die überdurchschnittliche Entwicklung der Vereinigte **RheinLand Versicherung und HUK-COBURG**. Im Vorjahr lagen die Versicherungsunternehmen auf Platz 47 mit -0,24 Punkten und Platz 45 mit 0,51 Punkten jeweils in der Reihenfolge. Die Versicherer haben das Jahr 2023 für sich genutzt, um das Thema Nachhaltigkeit stärker im Unternehmen zu integrieren, Maßnahmen zu entwickeln und diese erfolgreich umzusetzen. Dieses Engagement verdeutlicht der erreichte 38 Platz mit 1,19 Punkten und 34 Platz mit 1,94 Punkten jeweils in der Reihenfolge.

Leider verzeichnet die **Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)** in der Gesamtauswertung die im Vergleich höchsten Punkteverluste von 0,99 Punkten (2022= 0,65; 2023= - 0,34), da sie im Vergleich zum Vorjahr, in welchen sie bereits unterdurchschnittlich transparent war, noch weiter an Transparenz verloren hat.

In der Gesamtauswertung ist es nur vier Versicherern nicht gelungen mit ihrer Gesamtpunktzahl eine positive Bepunktung zu erreichen. Das schlechteste Ergebnis und somit den letzten Platz in unserem Ranking belegt die Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) mit -1,63 Punkten.

Aus den 51 analysierten Versicherungen ergibt sich folgendes Ranking anhand der jeweiligen Gesamtpunktzahl:

Tabelle 16: Ranking deutscher Versicherer 2023

Platz	Unternehmen	2022	2023
1	AXA	5,41	5,49
2	Baloise	4,94	4,99
3	Zurich Gruppe Deutschland	5,32	4,94
	Konzern Versicherungskammer	4,50	4,94
4	Gothaer	4,99	4,91
	HanseMerkur	4,81	4,91
5	SIGNAL IDUNA	4,43	4,88
6	Prisma Life	4,77	4,85
7	Die Bayerische	4,41	4,66
8	SV Sparkassenversicherung	4,35	4,63
9	Allianz Group	3,93	4,35
10	Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	4,11	4,32
11	Swiss Life Gruppe	4,37	4,29
12	Debeka	4,80	4,27
13	LVM Versicherung	3,08	4,10
14	Sparkassen Versicherung Sachsen	4,34	4,06
15	Vienna Insurance Group (VIG)	3,37	3,88
16	Munich Re	4,52	3,87
	ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV)	3,79	3,87
17	Provinzial Holding AG	3,39	3,85
18	VOLKSWOHL BUND	3,87	3,76
19	Ergo (DE)	3,65	3,65
20	INTER Versicherungsgruppe	2,44	3,54
	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	3,12	3,40
21	Vereinigte Postversicherung (VPV)	3,34	3,40
22	Helvetia	4,93	3,37
23	Talanx Gruppe	4,50	3,34
24	Barmenia	3,55	3,28
25	DEVK	2,97	3,26
26	Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	2,83	3,22
27	Uniq Insurance Group	3,71	2,71
28	Generali Group	3,13	2,68
	Condor	3,30	2,53
29	R+V Versicherung	2,97	2,53
30	Mecklenburgische Versicherungsgruppe	2,46	2,42
31	uniVersa	2,68	2,26
32	ARAG	1,90	2,06
33	NÜRNBERGER	1,57	1,96
34	HUK-COBURG	0,51	1,94
35	Öffentliche Versicherung Braunschweig	1,96	1,79
36	Stuttgarter Lebensversicherung	1,21	1,41
37	Itzehoer Versicherung	2,16	1,36
38	RheinLand Versicherung	-0,24	1,19
39	LV 1871 Konzern	-	1,14
41	Concordia	1,27	0,97
42	Münchener Verein	0,93	0,79
43	Continental Versicherungsbund	0,72	0,00
44	Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)	0,65	-0,34
	Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	-0,29	-0,34
45	WWK Versicherungsgruppe	0,31	-0,45
46	Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	-0,03	-1,63

Quelle : Zielke Rating GmbH

Auszeichnung mit dem ESG-Unternehmensranking-Label Versicherungen

Die Vergabe eines ESG-Unternehmensranking-Labels Versicherungen der Zielke Rating GmbH beruht auf der Gesamtpunktzahl des jeweiligen Versicherers. Ein goldenes Label wird für mehr als 4,25 Punkte, ein silbernes für 3,25 – 4,24 Punkte und ein bronzes für 2,25 – 3,24 Gesamtpunkte an die Versicherer verliehen, die diese Studie unterstützen. Das Label bescheinigt dem Versicherer ein jeweiliges Level an Transparenz und Konkretisierung der Berichterstattung. Die Unternehmen werden in unserem Nachhaltigkeitsregister aufgeführt (www.zielke-rc.eu/nachhaltigkeitsregister).

Folgende elf Versicherer haben im ESG-Unternehmensranking 2024 der Zielke Rating GmbH das Gold-Label erworben – Gratulation!

Gold

- ✓ AXA
- ✓ Baloise
- ✓ Zurich Gruppe Deutschland
- ✓ Konzern Versicherungskammer
- ✓ Gothaer
- ✓ HanseMerkur
- ✓ SIGNAL IDUNA
- ✓ Prisma Life
- ✓ Die Bayerische
- ✓ SV SparkassenVersicherung
- ✓ Debeka



Die Allianz Group, die Wüstenrot & Württembergische AG (WW AG) und die Swiss Life Gruppe haben sich für das Gold-Label qualifiziert. Darüber hinaus erreichten 15 Versicherer das Silber-Label, während sieben Versicherer mit dem Bronze-Label ausgezeichnet wurden. Weitere 15 Versicherer haben sich für kein Siegel qualifiziert.

Finanzierung und Hintergrundinformationen

Die Finanzierung wird von Zielke Rating GmbH sichergestellt. Wir analysieren und beurteilen nur öffentlich zugängliche Informationen. Dabei unterscheiden wir zwischen Sponsoren und Nichtsponsoren. Bei beiden wird zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsbericht als Grundlage herangezogen. Sponsoren erhalten für die finanzielle Unterstützung keine bevorzugte Position bei der eigentlichen Bewertung. Ihnen werden aber Empfehlungen gegeben, wie die Berichtserstattung aussagekräftiger wird auch im Hinblick auf die CSRD-Berichtserstattung. So soll sich diese Unterstützung lohnen und zu einer Sensibilisierung und höheren Transparenz in der CSRD-Berichtserstattung von Versicherern führen. Deswegen bestehen für diese Versicherer folgende Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Punktevergabe zu nehmen:

Vorab-Einsicht: Bereitstellung der eigenen Ergebnisse mindestens zehn Tage vor Veröffentlichung

Beratungsleistung: Möglichkeit der Einholung einer Begründung der Punktevergabe und Verbesserungsempfehlungen

Nachreichung: Ergänzung fehlender Kriterien oder detailliertere Darstellung von Kriterien im Nachhaltigkeitsbericht oder auf der Website (eine leichte Auffindbarkeit muss hier garantiert sein) bis zur Veröffentlichung des Spotlights

ESG-Unternehmensranking-Label Nutzung: Sponsoren mit einer Gesamtpunktzahl von über 2,25 werden mit dem Label der Zielke Rating GmbH ausgezeichnet – in Bronze, Silber oder Gold

Globale CO₂-Emissionen pro Kopf: Einblick von der COP29

Ein Blick auf die globale CO₂-Emissionen pro Kopf verdeutlicht die Unterschiede zwischen verschiedenen Regionen: Indien verzeichnet einen Ausstoß von 2,1 Tonnen CO₂ pro Einwohner, während Europa bei 5,6 Tonnen und die USA bei 14,4 Tonnen liegen. Diese Zahlen, die im Rahmen der COP29 veröffentlicht wurden, unterstreichen die unterschiedlichen Herausforderungen und Verantwortlichkeiten im globalen Klimaschutz.

Unterstützer der Studie



DebeKa



Gothaer



Anhang

Tabelle 17: Taxonomiequoten Gesamt deutsche Versicherer 2023

<i>Unternehmen</i>	<i>Quoten zur Taxonomiefähigkeit 2023 (CapEx-basiert)</i>	<i>Quoten zur Taxonomiekonformität 2023 (CapEx-basiert)</i>
Allianz Group	15,46%	2,02%
Alte Leipziger - Hallesche	25,67%	7,37%
ARAG	17,57%	7,47%
AXA	11,20%	1,40%
Baloise	20,72%	1,92%
Barmenia	20,97%	4,26%
Concordia	0,26%	0,07%
Condor	-	-
Continental Versicherungsbund	13,87%	7,33%
Debeka	3,54%	3,01%
DEVK	31,17%	1,11%
Die Bayerische	n.a	0,00%
Ergo (DE)	17,00%	2,50%
Generali Group	15,90%	4,90%
Gothaer	40,89%	2,43%
HanseMerkur	54,22%	1,35%
HELVETIA	4,00%	1,18%
HUK-COBURG	20,39%	1,91%
INTER Versicherungsgruppe	0,00%	0,00%
Itzehoer Versicherung	7,30%	6,70%
Konzern Versicherungskammer	14,24%	1,51%
LV 1871 Konzern	23,66%	0,77%
LVM Versicherung	25,98%	1,14%
Mecklenburgische Versicherungsgruppe	3,00%	2,90%
Münchener Verein	27,30%	1,80%
Munich Re	17,00%	2,50%
NÜRNBERGER	14,55%	2,40%
Öffentliche Versicherung Braunschweig	3,09%	2,19%
Prisma Life	-	2,65%
Provinzial Holding AG	23,37%	2,83%
R+V Versicherung	-	-
RheinLand Versicherung	14,80%	0,50%
SIGNAL IDUNA	26,27%	1,24%
Sparkassen Versicherung Sachsen	11,30%	0,60%
Stuttgarter Lebensversicherung	26,20%	2,50%
Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)	13,70%	0,30%
SV SparkassenVersicherung	20,43%	0,54%
Swiss Life Gruppe	8,00%	1,00%
Talanx Gruppe	9,88%	1,45%
Uniq Insurance Group	1,95%	0,77%
uniVersa	6,39%	4,29%
Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)	15,00%	0,90%
Vereinigte Postversicherung (VPV)	19,60%	1,70%
Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)	-	-
Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	19,75%	0,88%
Vienna Insurance Group (VIG)	21,56%	5,49%
VOLKSWOHL BUND	26,80%	1,00%
Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)	6,04%	0,82%
Wüstenrot & Württembergische (WW AG)	52,30%	3,00%
WWK Versicherungsgruppe	7,90%	4,40%
Zurich Gruppe Deutschland	-	-

Quelle: Zielke Rating GmbH

Methodik

Insgesamt wurden 51 Nachhaltigkeitsberichte von in Deutschland vertretenen Versicherungen analysiert, die eine Anzahl von 500 Mitarbeitern* überschreiten.

Dabei wird die Berichtsform offengehalten. So werden eigenständige Nachhaltigkeitsberichte ebenso in die Bewertung einbezogen wie eigenständige nichtfinanzielle Erklärungen und eingebundene nichtfinanzielle Erklärungen in den Geschäftsberichten. Nur öffentlich zugängliche Daten finden in unserer Bewertung Berücksichtigung.

Abbildung 4: Analyisierte Versicherungen

Versicherungsunternehmen	
AXA	NÜRNBERGER
Allianz Group	Öffentliche Versicherung Braunschweig
ALTE LEIPZIGER - Hallesche (LV)	Prisma Life
ARAG	Provinzial Holding AG
Baloise	R+V Versicherung
Barmenia	RheinLand Versicherung
Concordia	SIGNAL IDUNA
Condor	Sparkassen Versicherung Sachsen
Continental Versicherungsbund	Stuttgarter Lebensversicherung
Debeka	Süddeutsche Krankenversicherung Gruppe (SDK)
DEVK	SV Sparkassenversicherung
Die Bayerische	Swiss Life Gruppe
Ergo (DE)	Talanx Gruppe
Generali Group	Uniq Insurance Group
Gothaer	uniVersa
HanseMerkur	Vereinigte Hannoversche Versicherung Gruppe (VHV)
Helvetia	Vereinigte Postversicherung (VPV)
HUK-COBURG	Versicherer im Raum der Kirchen (VRK)
INTER Versicherungsgruppe	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)
Itzehoer Versicherung	Vienna Insurance Group (VIG)
Konzern Versicherungskammer	VOLKSWOHL BUND
LV 1871 Konzern	Württembergische Gemeinde Versicherung Konzern (WGV)
LVM Versicherung	Wüstenrot & Württembergische (WW AG)
Mecklenburgische Versicherungsgruppe	WWK Versicherungsgruppe
Münchener Verein	Zurich Gruppe Deutschland
Munich Re	

Vorgehensweise

Betrachtet werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: **Environment**, **Social** und **Governance**. Alle drei Bereiche beziehen sich dabei auf den Nachhaltigkeitsbericht der Versicherung und die zu untersuchenden Kriterien werden diesem entnommen. Entscheidendes Hauptkriterium stellt die Frage nach der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme der Versicherung dar:

Möchte die Versicherung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen oder lediglich Mithilfe des Berichtes seine Pflicht erfüllen?

Im Bereich **Environment** zeigt unsere Analyse auf, inwiefern sich die Versicherung bemühen, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, direkte und indirekte Emissionen zu berechnen und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Einbeziehung ökologischer und sozialer Kriterien in die Kapitalanlagepolitik.

Der Bereich **Social** legt offen, inwieweit die Versicherung Verantwortung gegenüber verschiedenen internen und externen Stakeholdern übernimmt. Das Engagement für die eigenen Mitarbeiter, die Kunden und die Gesellschaft wird hier betrachtet.

Der Bereich **Governance** bezieht sich auf die Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung im Unternehmen, Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die Solvabilität des jeweiligen Versicherers und die Auffindbarkeit des Nachhaltigkeitsberichts.

Folgende Kriterien ergeben sich für die Kategorien **Environment**, **Social** und **Governance**, die in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt und im Verlauf der Methodik näher definiert werden:

Tabelle 18: Kriterien in den Bereichen Environment, Social und Governance

Environment

1	Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung
1.1	Konkrete Maßnahmen zur CO ₂ Reduzierung
1.2	Ökostromanteil
2	CO₂ Ausstoß
2.1	Scope 1 / Split Scope 1
2.2	Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert)
2.3	Scope 3 (Wert + Carbon intensity)
2.4	Verifizierung
3	ESG in der Kapitalanlagepolitik
4	ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte
5	Taxonomieangaben (Quoten zur Taxonomiefähigkeit & -konformität der Vermögenswerte [CapEx basiert])

Social

1	Frauenanteil in Führungspositionen
2	Inklusion
3	Kinderbetreuung und Familienbeihilfe
4	Gesundheitsmanagement
5	Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft
6	Soziale Initiativen

Governance

1	Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung
2	Solvency II Bericht
3	Auffindbarkeit des Berichtes
4	Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Quelle : Zielke Rating GmbH

Neben den drei entscheidenden Bereichen wird die Anzahl an Mitarbeitern festgehalten. Die Anzahl an Mitarbeitern dient in weiteren Schritten der Erstellung vergleichbarer Daten zwischen den jeweiligen Unternehmen. Auf die konkrete Verwendung dieser mitarbeiterbezogenen Kennzahlen wird in den einzelnen Bereichen Environment und Social detailliert eingegangen.

Die Informationen zu den festgelegten Kriterien werden sorgfältig aus den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten entnommen und in einer Datenbank erfasst. Je transparenter und präziser ein Unternehmen die Kennzahlen veröffentlicht, desto konkreter können diese erfasst und ausgewertet werden.

Bewertungskriterien

Nachfolgend werden alle festgelegten Bewertungskriterien der drei Bereiche hinsichtlich ihrer Ausprägungen definiert und dadurch die Bewertungsgrundlage offengelegt.

Environment

Im Bereich Environment ergeben sich folgende Kriterien, die sich auf die Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung, deren ökologischen Fußabdruck und die Kapitalanlagepolitik beziehen, wie auch die Einbindung von ESG in die Non-Life Versicherungsprodukte.

Tabelle 19: Bepunktung Environment

	Punkte (Min.)	Punkte (Max.)
Environment	-5	6,25
Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung	-1	1,25
Konkrete Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung	-1	1,5
Ökostromanteil	-1	1
CO₂ Ausstoß	-1	1
Scope 1 / Split Scope 1	-1	1,5
Scope 2 (Market-oder Location-Based Wert)	-1	1
Scope 3 (Wert + Carbon intensity)	-1	1
Verifizierung	0	0,5
ESG in der Kapitalanlagepolitik	-1	2
ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte	-1	1
Taxonomieangaben (Quoten zur Taxonomiefähigkeit & Taxonomiekonformität der Vermögenswerte (CapEex-basiert)	-1	1

Quelle : Zielke Rating GmbH

Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung

Dieses Kriterium setzt sich jeweils zu 50% aus den konkreten Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung und der Höhe des Ökostrombezugs in Prozent zusammen. Maximal können hier 1,25 Punkte erzielt werden.

Konkrete Maßnahmen

Dieses Kriterium bezieht sich auf die Bemühungen der Versicherung, in dem Berichtsjahr 2023 ihren CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Es werden alle Maßnahmen des Auswertungsjahres bewertet, beispielsweise Maßnahmen zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung wie z.B. Reduktion des Wasser-, Papier-, Energieverbrauchs aber auch u.a. Jobticketangebote an die Mitarbeiter, Umstellung der Fahrzeugflotte auf energieeffiziente Fahrzeuge, energieeffiziente Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, Reduktion von Dienstreisen oder hierzu Alternativen uvm. Die beschriebenen Maßnahmen werden dann mit dem Vorjahr und den Ergebnissen der anderen Unternehmen verglichen. Für eine gute Bewertung ist es erforderlich, dass das jeweilige Unternehmen sich kontinuierlich weiterentwickelt. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1,5 Punkten zu erzielen, welche zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung einfließen.

Tabelle 20: Bewertungsmaßstab Konkrete Maßnahmen

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Unkonkrete, intransparente Darstellung der Maßnahmen
1	Transparente und präzise Darstellung der Maßnahmen
1,25	Transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen
1,5	Überdurchschnittliche, transparente und präzise Darstellung aller Maßnahmen, die im Vergleich überzeugend sind inkl. alternativer Anlagen

Quelle: Zielke Rating GmbH

Ökostromanteil

Hier wird der Anteil erneuerbarer Energien an dem gesamten Strombezug des Unternehmens als Kennzahl verwendet. Diese beläuft sich auf eine Prozentangabe zwischen 0% und 100%, welche aus dem Bericht entnommen wird. Dabei werden alle Standorte und Liegenschaften des Unternehmens einbezogen. Die Punkte orientieren sich an dem jeweiligen im Bericht angegebenen Anteil des Ökostrombezugs. Hier ist es möglich eine maximale Bepunktung von 1 Punkt zu erzielen, welcher zu 50% in die Gesamtpunktzahl der Maßnahmen zur CO2 Reduzierung einfließt.

- Wird über den Ökostromanteil nicht berichtet, werden -1 Punkte vergeben.
- Wird im Bericht angegeben, dass Ökostrom bezogen wird, ohne die mit Zahlen zu benennen, erhält das Unternehmen 0 Punkte.
- Wird im Bericht der Anteil des Ökostrombezugs in Prozent benannt, erhält das Unternehmen die Punkte in Höhe der Bezugsgröße.

(Bsp. 50% Ökostrombezug = 0,50 Punkte; 100% Ökostrombezug = 1 Punkt)

Tabelle 21: Bewertungsmaßstab Ökostrom

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Ökostrom wird bezogen, jedoch nicht mit Zahlen belegt
0,01 - 1	Ökostromanteile in % werden als Punkte dargestellt

Quelle: Zielke Rating GmbH

CO₂-Ausstoß

Dieses Kriterium setzt sich aus den Kriterien Scope 1 (+Split), Scope 2 und Scope 3 (Scope 3 Wert + transparente Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios) zusammen. Scope 3 wird aus der Angabe des Wertes und des Kriteriums „transparente Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon intensity)“ gebildet. Zudem fließen hier der Split des Scope 1 und die Verifizierung der Berechnungsmethode der Scopes angelehnt an das GHG-Protokoll als Zusatzpunkte mit ein. Eine maximale Bepunktung von 1 Punkt kann insgesamt im Bereich CO₂-Ausstoß erzielt werden.

- *Verifizierung der Berechnung der Scopes angelehnt an internationalen Standards:*

Das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) liefert als einer der international anerkannten Standards Orientierung und Hilfestellung bei der Zusammensetzung und Berechnung der direkten und indirekten Emissionen von Unternehmen. Sofern sich eine Versicherung an diesem, oder einem ähnlichen Standard, wie z.B. dem VfU-Tool, orientiert und die Berechnungen durch einen externen Dienstleister wie einen Wirtschaftsprüfer oder eine Prüfstelle im Sachverständigenwesen verifiziert wurde, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,5 Punkte. Berechnet ein Unternehmen seine CO₂ Emissionen mit einer anerkannten Berechnungsmethode (angelehnt an das GHG-Protokoll) und wird diese benannt ohne Verifizierung, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie 0,25 Punkte.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus.

Tabelle 22 Verifizierung

Punkte	Ausprägung
0	keine Angabe
0,25	Berechnungsmethode angelehnt an das GHG Protokoll transparent dargestellt
0,5	Verifizierung durch einen Wirtschaftsprüfer/Zertifikat

Quelle: Zielke Rating GmbH

Scope 1 + Split

Diese Kennzahl bezieht sich auf die direkten Emissionen (Scope 1) und berechnet anhand des absoluten CO₂ Ausstoßes des Unternehmens diesen in Tonnen. Die Berechnung des Scope 1 wird durch internationale Standards, wie bspw. das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll), dargelegt und bezieht folgende Energieträger bzw. -quellen ein: Erdgas, Heizöl, Diesel für Notstrom, Treibstoffe für den eigenen Fuhrpark und Kältemittelverluste.

Die Bewertung des Scope 1 erfolgt am Maßstab pro Mitarbeiter in Tonnen. Der Durchschnitt der Branche pro Mitarbeiter, an dem die Bepunktung sich orientiert, wird vom Vorjahr herangezogen. Mithilfe dieser Kennzahl wird der CO₂ Emissionswert pro Mitarbeiter ermittelt und der daraus resultierende Mittelwert wird am Vorjahres-Mittelwert der Branche gemessen und gewichtet für die Bepunktung.

Zudem schauen wir uns an, ob das Unternehmen die direkten CO₂ Emissionen transparent darstellt:

- *Split des Scope 1 in:*
 - ✓ Erdgas
 - ✓ Heizöl
 - ✓ Diesel für Notstromaggregate
 - ✓ Treibstoffe für Fuhrpark (z.B. Diesel, Benzin, Gas)
 - ✓ Kältemittelverluste

Erfolgt der Split, erhält das Unternehmen in dieser Kategorie zusätzliche 0,5 Punkte.

Folgende Bepunktung ergibt sich für Scope 1 und Split des Scope 1 Wertes insgesamt:

Tabelle 23: Bewertungsmaßstab Scope 1

Punkte	Ausprägung
-1	kein Scope 1-Wert und kein Split Scope 1
0	CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und kein Split Scope 1
0,5	CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt und Split Scope 1
1	CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und kein Split Scope 1
1,5	CO ₂ Ausstoß Scope 1 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt und Split Scope 1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Scope 2

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß des Scope 2. Hierunter fallen, die durch das Unternehmen eingekaufter Strom und Fernwärme. Ebenfalls über internationale Standards definiert, wird dieser in zwei Bezugsgrößen angegeben „market-based“ und „location-based“. Sofern ein Unternehmen hier eine der beiden Methoden inkl. Wert angibt, wird dieser am Durchschnitt (Vorjahreswertes) bepunktet. Bevorzugt wird die Angabe der Scope 2 CO₂-Emissionen nach der market-based Methode.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 24: Bewertungsmaßstab Scope 2

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	CO2 Ausstoß Scope 2 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt über Durchschnitt
1	CO2 Ausstoß Scope 2 pro Mitarbeiter in Tonnen liegt unter Durchschnitt

Quelle: Zielke Rating GmbH

Scope 3 + Carbon Intensity

Diese Kennzahl bezieht sich auf die indirekten Emissionen des Unternehmens gemäß Scope 3. Dazu zählen Emissionen, die außerhalb des Unternehmens entstehen, wie beispielsweise durch Geschäftsreisen (z. B. Bahn, Taxis, Mietwagen, Flugzeug), eingekaufte Dienstleistungen, den Verbrauch von Papier und Wasser, die Müllentsorgung sowie insbesondere durch Kapitalanlagen. Wird dieser Wert angegeben, erhält der Versicherer 0,5 Punkte.

Eine transparente Darstellung/Angabe der Kohlenstoffintensität des Portfolios (Carbon intensity) im Nachhaltigkeitsbericht wird mit 0,5 Punkten bewertet. Wenn diese Informationen nicht transparent und zu ungenau erfolgen, wird dies mit 0,25 Punkten bewertet. Die Angabe beider Kriterien wird mit insgesamt 1 Punkt bewertet.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 25: Bewertungsmaßstab Scope 3 + Carbon Intensity

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0,25	Kein Scope 3-Wert angegeben und Carbon Intensity nicht ausreichend transparent
0,5	Scope 3-Wert angegeben / <u>oder</u> Carbon Intensity präzise und transparent dargestellt
1	Scope 3-Wert angegeben <u>und</u> Carbon Intensity präzise und transparent dargestellt

Quelle: Zielke Rating GmbH

ESG in der Kapitalanlagepolitik

Diese Kennzahl bezieht sich zusätzlich zu den ökonomischen auch auf die Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in der Kapitalanlagepolitik. Insbesondere in diesem Bereich sind die Weiterentwicklung und der Ausbau der Strategien ausschlaggebend. Je transparenter und präziser die Anlagepolitik und entsprechende Prüfprozesse dargestellt werden, desto mehr Punkte werden vergeben. Aufgrund von unterschiedlichen Gewichtungen der einzelnen Punkte sind hier jeweils unterschiedliche Maximale Punkte möglich. Folgende sechs Kriterien werden hier bewertet:

- **Best in class:** Investitionen in die Unternehmen mit der nachhaltigsten Performance.
- **Sustainability themed:** Investitionen in Unternehmen, deren Aktivitäten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen.
- **ESG integration:** Betrachtung von ESG-Indikatoren bei der Vermögensanalyse und zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen.
- **Engagement & Voting:** Direkte Beteiligung an ESG-Strategie der Beteiligungsunternehmen.
- **Exclusion:** Ausschluss von Unternehmen, die gegen international anerkannte Normen oder Konventionen verstoßen.
- **Impact Investing:** Investitionen, die in Unternehmen getätigt werden, um messbare, vorteilhafte soziale oder ökologische Auswirkungen zu erzielen.

Tabelle 26: Bewertungsmaßstab ESG in der Kapitalanlagepolitik

ESG in der Kapitalanlagepolitik	Punkte (Min.)	Punkte (Max.)	Gewichtung				
			Keine Angaben	Angaben nicht präzise und transparent	Angaben präzise und transparent	Angaben präzise und transparent, erfüllen aber nicht den Gesamtanspruch des Kriteriums	Angaben sehr präzise und transparent
	-1	2					
Best in class		0,5	-	0	0,5	n/a	n/a
Sustainability		1	-	0	1	n/a	n/a
ESG Integration		0,5	-	0	0,5	n/a	n/a
Exclusion		0,5	-	0	0,5	n/a	n/a
Engagement & Voting		1,5	-	0	n/a	0,5	1,5
Impact Investing		2	-	0	n/a	1	2
Gesamtpunktzahl Max		Σ6./3=2					

Quelle: Zielke Rating GmbH

ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte

Wir haben erstmalig in der CSR-Auswertung 2020 abgefragt, inwieweit das Thema ESG in die Produkte und die Produktentwicklung bei den Versicherern einfließt und berücksichtigt wird, welches jedoch nicht in die Bepunktung eingeflossen ist. Ab dem Auswertungsjahr 2021 fließt dieses Kriterium in die Bepunktung ein. Eine transparente und präzise Beschreibung der Integration von Nachhaltigkeit in die Non-Life Produkte, erhält hier die maximale Bepunktung von 1 Punkt.

Die reine Behauptung, dass ESG in der Produktentwicklung bzw. bei Produkten berücksichtigt wird, erhält 0 Punkte und wenn hierzu keine Angaben im Bericht zu finden sind, wird dies mit -1 Punkt bewertet.

Versicherungsunternehmen, die keine Sachversicherungsprodukte anbieten, erhalten in unserer Auswertung 1 Punkt, um einen fairen Ausgleich zu schaffen.

Tabelle 27: Bewertungsmaßstab ESG Integration in Nicht-Leben-Versicherungsprodukte

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Taxonomieangaben

In der aktuellen Auswertung 2023 haben wir erstmalig die Taxonomieangaben bewertet. Die folgende Tabelle veranschaulicht ein Punktesystem, das die Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität von Unternehmen bewertet. Unternehmen, die keine Angaben machen, erhalten **-1 Punkt**. Liegen sowohl die Quoten zur Taxonomiefähigkeit als auch zur Taxonomiekonformität unter dem Durchschnitt, werden **0 Punkte** vergeben. Wenn entweder die Taxonomiefähigkeit oder die Taxonomiekonformität über dem Durchschnitt liegt, gibt es **0,5 Punkte**. Erfüllen beide Quoten die überdurchschnittlichen Anforderungen, erhält das Unternehmen die Höchstbewertung von **1 Punkt**.

Dieses System dient dazu, die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen anhand der EU-Taxonomie zu bewerten.

Tabelle 28: Bewertungsmaßstab Taxonomieangaben

Punkte	Ausprägung
-1	Keine Angabe
0	Quoten zur Taxonomiefähigkeit & Taxonomiekonformität liegt unter Durchschnitt
0,5	Quoten zur Taxonomiefähigkeit oder Taxonomiekonformität liegt über Durchschnitt
1	Quoten zur Taxonomiefähigkeit & Taxonomiekonformität liegt über Durchschnitt

Quelle: Zielke Rating GmbH

Social

Der Bereich Social lässt sich durch sechs Kriterien bemessen. Diese sind verschiedenen internen und externen Stakeholdern zuzuordnen. Die eigenen Mitarbeiter werden durch den Frauenanteil in Führungspositionen, das Thema Inklusion, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und das Gesundheitsmanagement ausgedrückt. Die Kunden werden anhand der Kundenzufriedenheitsanalysen berücksichtigt, während sich auf die Gesellschaft anhand sozialer Initiativen bezogen wird.

Tabelle 29: Bewertungsmaßstab Social

Social	Punkte (Min.)	Punkte (Max.)
	-6	6,5
Frauenanteil in Führungspositionen	-1	1,5
Inklusion	-1	1
Kinderbetreuung und Familienbeihilfe	-1	1
Gesundheitsmanagement	-1	1
Kundenzufriedenheitsbefragung mit Weiterempfehlungsbereitschaft	-1	1
Soziale Initiativen	-1	1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Frauenanteil in Führungspositionen

Diese Kennzahl bezieht sich auf das Thema Gleichberechtigung. Es wird der Anteil von Frauen in führenden Positionen im Unternehmen berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Zielquoten.

Der Fokus liegt hierbei auf den ersten vier Ebenen (Vorstand, Aufsichtsrat, 1. und 2. Führungsebene). Sofern drei oder vier Ebenen angegeben sind, wird hieraus der jeweilige Durchschnitt dieser berechnet. Wird lediglich eine Gesamt-Frauenquote in führenden Positionen angegeben, wird diese nicht am Durchschnitt der Branche gewichtet, sondern nur mit 0 Punkten bewertet aufgrund mangelnder Transparenz. Fehlen diese Angaben gänzlich im Bericht, bekommt das Unternehmen -1 Punkte für seine Intransparenz.

Folgende Bepunktung ergibt sich hieraus:

Tabelle 30: Bewertungsmaßstab Frauenanteil in Führungspositionen

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angabe von einem oder zwei Werten, z.B.: - Anteil an Frauen in allen Management-/Führungspositionen gesamt - Anteil an Frauen in nur einer oder zwei Ebenen
0,5	Angabe von drei Ebenen, Wert unter \emptyset
1	Angabe von drei Ebenen, Wert über \emptyset Angabe von vier Ebenen, Wert unter \emptyset
1,5	Angabe von vier Ebenen, Wert über \emptyset

Quelle: Zielke Rating GmbH

Inklusion

Im Fokus dieses Kriteriums steht der tatsächliche Anteil von Beschäftigten mit Behinderung, Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung der betroffenen, wie auch zukünftigen Mitarbeiter und die Altersstruktur der Mitarbeiter im Unternehmen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Schwerbehindertenquote liegt in Deutschland bei 5%, weshalb Versicherer mit einem Anteil unter dieser Quote 0 Punkte erhalten. Die Angabe einer Quote, über der gesetzlich vorgeschriebenen und unter dem Durchschnitt wird mit

0,5 Punkten, die Angabe einer Quote über dem Durchschnitt mit 1 Punkt honoriert. Die hier erreichte Bepunktung fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Tabelle 31: Bewertungsmaßstab Schwerbehindertenquote

Kriterium	Punkte	Ausprägung
Schwerbehindertenquote	-1	Keine Angaben
	0	Quote unter 5%
	0,5	Quote unter 5% und unter dem Durchschnitt
	1	Quote über den 5% und über dem Durchschnitt

Quelle : Zielke Rating GmbH

Zudem schauen wir uns die Maßnahmen zum Thema Inklusion seitens des Unternehmens an, welche Initiativen verfolgt das Unternehmen zu diesem Thema, gibt es Ansprechpartner, individuelle Lösungen wie Unterstützungsangebote für Mitarbeiter mit Behinderung, wie werden Mitarbeiter in das Berufsleben im Unternehmen integriert. Dieses Kriterium wird mit 0,5 Punkten bewertet und diese Punktzahl fließt zu 50% in die Gesamtpunktzahl des Kriteriums Inklusion ein.

Gewünschte Darstellung der Altersstruktur der Mitarbeiter wird wie folgt abgefragt:

- ✓ < 30 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
- ✓ 30 – 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft
- ✓ > 50 Anzahl oder % gemessen an Gesamtbelegschaft

Erfolgt diese Angabe, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, welche zu 50% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums Inklusion einfließt.

Die Maßnahmen wie auch die Altersstruktur werden zunächst nur in ihrer transparenten Darstellung wie folgt bepunktet:

Tabelle 32: Bewertungsmaßstab Inklusion

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht im Fokus dieser Kennzahl. Inhaltlich bewerten wir Maßnahmen seitens der Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den Arbeitnehmer erleichtern: *Das Angebot flexibler Arbeitszeiten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, u.a. auch Maßnahmen zur Notfallbetreuung und Hilfestellungen zum Thema Pflege und Familienbeihilfe.*

In diesem Kriterium kann unter Einbezug der genannten Bereiche maximal 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt. Jedes Unterkriterium fließt zu 25% in die Gesamtpunktzahl der Kinderbetreuung und Familienbeihilfe ein.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 33: Bewertungsmaßstab Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Gesundheitsmanagement

Im Fokus dieser Kennzahl steht die aktive Unterstützung der physischen Betätigung der Mitarbeiter und Angebote präventiver Maßnahmen (z.B. medizinische Vorsorge) durch den Arbeitgeber wie auch andere Angebote zum Thema Gesundheitsmanagement wie z.B. Suchtberatung, Angebote zum Stressmanagement, Online(Sport)kurse, Seminare zum Thema Gesundheit uvm. Drei Bereiche werden hier betrachtet und in die Bewertung einbezogen: Sportangebote, medizinische Vorsorge und andere Angebote zum Thema Gesundheit.

Der Gesamtwert für die Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbepunktung des Gesundheitsmanagements einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt im Gesundheitsmanagement erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 34: Bewertungsmaßstab Gesundheitsmanagement

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschaft

In der Vergangenheit haben wir anhand des NPS die Kundenzufriedenheit mit Weiterempfehlungsbereitschaft analysiert. Veröffentlichte das Unternehmen einen Wert, der die Kundenzufriedenheit widerspiegelte, in dem auch die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt wurde, erhielt das Unternehmen einen Punkt. Wurden Kundebefragungen durchgeführt, jedoch keine Zahlen veröffentlicht, erhielt das Unternehmen null Punkte. Waren zum Thema Kundenzufriedenheit keine Informationen im Bericht, erhielt das Unternehmen -1 Punkte.

Dieses Kriterium war in der Vergangenheit etwas undurchsichtig und daher haben wir ab dem Auswertungsjahr 2022 dieses Kriterium etwas tiefer beleuchtet und bewertet:

- ✓ Wird Kundenzufriedenheit gemessen?

Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

- ✓ Wird diese auf unterschiedliche Bereiche/Sparten im Unternehmen angewandt wie z.B. Schadensabwicklung usw.

Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

- ✓ Wird die Weiterempfehlungsbereitschaft abgefragt?

Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

- ✓ Werden Zahlen benannt, die nachvollziehbar sind? (*wir schließen hier die Angaben von Notensystemen aus*)

Ja = 1 Punkt; nein/keine Informationen = 0 Punkte

Die Gesamtpunktzahl für diese Kategorie setzt sich aus dem Anteil der erfüllten Kriterien zusammen, welche zu je 25% in die Gesamtbepunktung der

Kundenzufriedenheitsanalyse mit Weiterempfehlungsbereitschafts einfließen. Maximal kann somit 1 Punkt erreicht werden. Zielformulierungen werden nicht berücksichtigt.

Bewertet wird jeweils wie folgt:

Tabelle 35: Bewertungsmaßstab Kundenzufriedenheit

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Sozialen Initiativen

Durch die konkrete Angabe der Spendenbeträge für soziale Initiativen können Unternehmen ihr soziales Engagement gegenüber der Gesellschaft beziffern. Aufgrund der häufigen Angabe eines Gesamtwertes im Bereich soziales Engagement, der neben Spenden auch Sponsoring und weitere Beiträge beinhaltet, wurde in der Vergangenheit nicht weiter differenziert. Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Betrag durch die Anzahl an Mitarbeiter dividiert und mit dem Vorjahres-Mittelwert pro Mitarbeiter verglichen. Wenn keine Beträge veröffentlicht werden, erhält das Unternehmen -1 Punkt, liegt der Betrag unter dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen 0,5 Punkte, liegt dieser über dem Vorjahres-Mittelwert, erhält das Unternehmen einen Punkt.

Bisher haben wir nur das Spendenvolumen in € für soziale Zwecke abgefragt. Ab dem Auswertungsjahr 2021 haben wir dieses Kriterium um zwei weitere Unterkriterien erweitert.

Neben dem veröffentlichten Spendenbetrag des Unternehmens bewerten wir nun zusätzlich eine detaillierte Übersicht der Spendenbeträge, welche Summen in welche sozialen Projekte investiert wurden (exklusive Stiftungen, Sponsoring für Fußballvereine, Parteispenden -> (hier wäre auch der Marktäquivalenzwert aufzuzeigen, falls dieser vorhanden ist. Dieser würde dann hinzuaddiert werden. Der Wert kann von WP errechnet werden) UND die Beschreibung des sozialen Engagements und der darin inkludierten Projekte. Wer keinen Split der Spendenbeträge veröffentlicht, erhält dafür keinen Zusatzpunkt, da keine korrekte Zuordnung und Vergleichbarkeit gegeben ist. Sind die Beträge gesplittet dargestellt erhält das Unternehmen einen Zusatzpunkt.

Des Weiteren bewerten wir die transparente und ausführliche Darstellung der Aktivitäten im Fließtext. Werden hier keine Informationen veröffentlicht, können hier keine Zusatzpunkte erreicht werden, für transparente Angaben erhält man einen Punkt.

Die Gesamtbepunktung setzt sich zusammen aus:

- ✓ dem Spendenbetrag in € gemessen am Mittelwert des Vorjahres pro Mitarbeiter
- ✓ gesplitteter Darstellung aller Spendenbeträge in €
- ✓ Beschreibung des sozialen Engagements im Text

und fließt zu je 33,33% in die Gesamtbepunktung des Kriteriums soziale Initiativen ein.

Tabelle 36: Bewertungsmaßstab soziale Initiativen

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparent Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Governance

Der Bereich Governance wird durch folgende vier Kriterien bemessen:

Tabelle 37: Bepunktung Governance

Governance	Punkte (Min.)	Punkte (Max.)
	-3	5
Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung	-1	1
Solvency II Bericht	0	2
Auffindbarkeit des Berichtes	-1	1
Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie	-1	1

Quelle: Zielke Rating GmbH

Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

Mit diesem Kriterium wird erfasst, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit bereits in dem Unternehmen, dessen Strukturen und Strategien verankert wurde. So wird der Verweis auf den Vorstand als alleinigen Verantwortlichen für das Thema sowie die reine Nennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten, ohne weitere Ausführungen, wie diese verankert sind

mit einer Null bewertet. Sofern diese und/oder ein ESG-Board, eine Nachhaltigkeitsabteilung oder ein zuständiges beständiges Team verantwortlich ist, und die Prozesse, Verantwortung und Aufgaben klar beschrieben werden, erhält das Unternehmen einen Punkt.

Tabelle 38: Bewertungsmaßstab Verankerung der Nachhaltigkeitsverantwortung

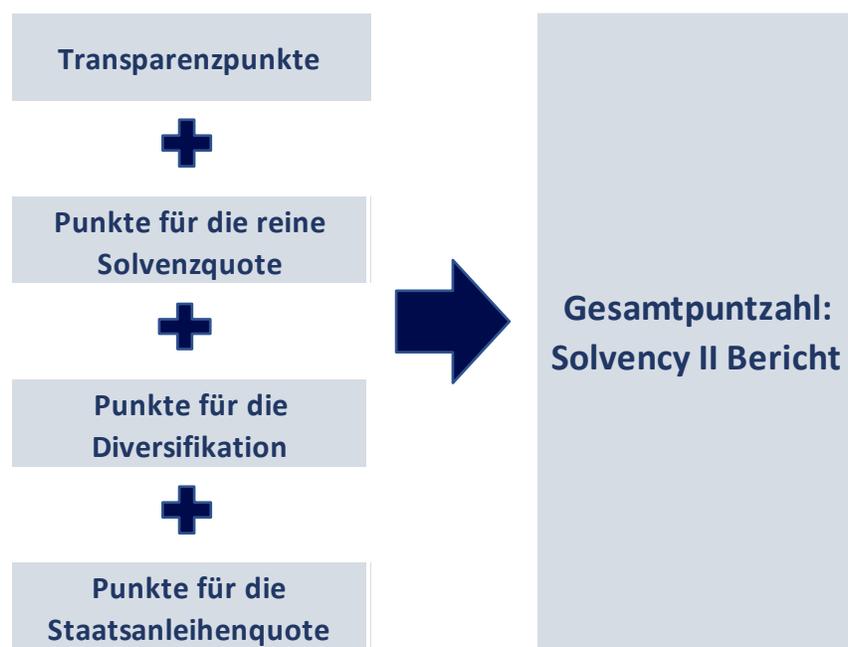
Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

Solvency II Bericht

Die wirtschaftliche Kennzahl wird durch verschiedene Aspekte des SFCR-Berichtes bestimmt. Hierbei spielen die Transparenz, die reine Solvenz-Quote, die Höhe der Diversifikation und der Staatsanleihen-Quote eine Rolle.

Abbildung 5: Berechnung der Solvency II Kennzahl



Quelle: Zielke Rating GmbH

So wird eine hohe Transparenz, eine optimale reine Solvenz Quote sowie eine hohe Diversifikation und eine geringe Staatsanleihen Quote positiv bewertet. Diese vier Faktoren werden wie folgt in die Kennzahl einbezogen:

Tabelle 39: Bewertungsmaßstab Solvency II Bericht

Punkte	Ausprägung
Transparenz	-1: < 3 ; 0: 3- 6 ; + 1 :7-12; +2 : >12
Reine Solvenzquote	+2: 125% - 350%; +1:>350%; -2: <125%
Diversifikation	+1: <25%, sonst 0
Staatsanleihenquote	+1: <25%, sonst 0

Quelle: Zielke Rating GmbH

Während in den Vorjahren die maximale SFCR-Punktzahl im Governancebereich in unserer CSR-Analyse 1 betrug, ist sie dieses Jahr auf 2 angestiegen. Die Überleitung von Qualitätsnote zum Beitrag Governancenote ist wie folgt: mehr als 4 Qualitätspunkte: 2 Governancepunkte, mehr oder gleich 1 Punkt: 1 Governancepunkt, ansonsten null.

Tabelle 40: Bewertungsmaßstab für SFCR Bericht-Auswertung

Punkte	Ausprägung
0	Wenn Solvency II Ergebnis <1
1	Wenn Solvency II Ergebnis >=1
2	Wenn Solvency II Ergebnis >=4

Quelle : Zielke Rating GmbH

Auffindbarkeit des Berichtes

Zu einer transparenten Berichterstattung gehört die einfache Verfügbarkeit des Nachhaltigkeitsberichtes. Ist der Nachhaltigkeitsbericht leicht (direkter Verweis auf der Homepage oder einfache Suchmaschinen-Suche, oder Verweis, dass dieser Im Geschäftsbericht verankert ist) zu finden, erhält das Unternehmen einen Punkt. Muss sich der Interessierte hingegen durch verschiedene Seiten und Sparten klicken oder außerhalb der Homepage der Versicherung suchen (Bundesanzeiger und in der DNK

Datenbank), so gilt der Bericht als schwierig aufzufinden und das Unternehmen erhält -1 Punkte.

Tabelle 41: Bewertungsmaßstab Auffindbarkeit

Punkte	Ausprägung
-1	Schwere Auffindbarkeit
1	Leichte Auffindbarkeit

Quelle: Zielke Rating GmbH

Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Als Nachhaltigkeitsstrategie beziehen wir die Methoden und Instrumente zur *strategischen* Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung ein. (Nachhaltiges Geschäftskonzept und unternehmerisches Handeln etabliert) in:

- ✓ Geschäftsstrategie
- ✓ Risikomanagement
- ✓ Kapitalanlage
- ✓ Mitarbeiter
- ✓ Kunden
- ✓ Lieferanten
- ✓ Gesellschaftliches Engagement

Ist die Nachhaltigkeitsstrategie im Bericht präzise formuliert und in die unterschiedlichen Unternehmensbereiche etabliert, erhält das Unternehmen einen Punkt. Fehlt es an Transparenz und Bereichen in der Beschreibung, erhält das Unternehmen null Punkte. Können wir hierzu keinerlei Informationen im Bericht erlesen wird dies mit -1 bepunktet.

Tabelle 42: Bewertungsmaßstab Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

Punkte	Ausprägung
-1	keine Angabe
0	Angaben sind nicht ausreichend transparent
1	Detaillierte und transparente Angaben

Quelle: Zielke Rating GmbH

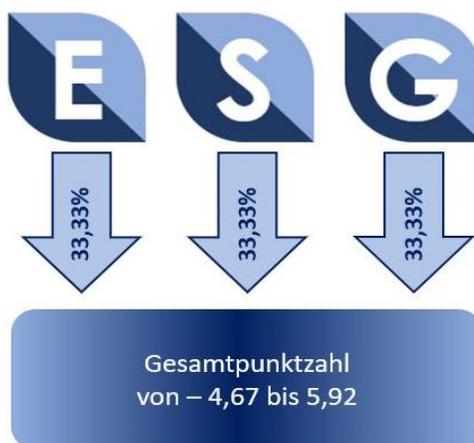
Berechnung der Gesamtpunktzahl

Auf die Punktevergabe in den einzelnen Kategorien wurde bereits im Detail eingegangen. Die Gesamtpunktzahl jeder Versicherung, auf der das Ranking aufbaut, besteht am Ende jeweils zu einem Drittel aus den Bereichen Environment, Social und Governance. Für den Bereich Environment ergibt sich eine minimale Punktzahl von -5 und eine maximale von +6,25. Im Bereich Social können minimal -6 und maximal +6,5 Punkte erreicht werden. Die Governance wird im Minimum mit -3 Punkten und im Maximum mit +5 Punkten bewertet. Im Folgenden ist jeweils errechnet, wie die minimale und maximale Gesamtpunktzahl demnach zustande kommt:

Punkte (Min.)	Punkte (Max.)
$(-5 \times 33,33\%) + (-6 \times 33,33\%) + (-3 \times 33,33\%) = -4,67$	$(+6,25 \times 33,33\%) + (+6,5 \times 33,33\%) + (+5 \times 33,33\%) = +5,92$

Für die Versicherer ist es demnach möglich in der Gesamtbewertung von -4,67 bis hin zu +5,92 Punkten zu erhalten. Der Prozess, der zu dieser Bepunktung führt, ist in Abbildung 6 noch einmal grafisch zusammengefasst:

Abbildung 6: Zusammensetzung der Gesamtpunktzahl



Das Team

Chief Executive Officer
Dr. Carsten Zielke



Ph.D.
Insurance Economics
University of Göttingen

Senior Insurance ALM Analyst
Société Générale
Senior Insurance ALM Analyst
Bear Stearns
Chief Analyst Insurance
WestLB

Chief Operating Officer
Odile Zielke



Applied Language and
Business Administration
University of Chambéry
France

The Dai Ich Mutual Life
Insurance Company
Donovan Leisure Newton &
Irvine, Lawyers

ESG Analyst
Shahid Riaz



M.Sc
Environmental & Ressources
Management
Brandenburg University
of Technology Cottbus-
Senftenberg

Industrial Engineer at Samad Apparel
Associate Consultant at Quality
Management System.9000

ESG Analyst
Widyasmoro Priatmojo



M.A.
Sustainable Development
Management
University of Applied
Sciences Rhein Waal

Statistics Intern at
Institut für
Sozial-Ökologische
Forschung
(ISOE) GmbH

Data Scientist
Pralhad Raveendran



M.Sc
Robotic Systems
Engineering, RWTH
Aachen

Academic Project Experience in ML
for Journal Bearing Simulations at
Institute for Machine Elements and
Systems Engineering, RWTH
Aachen University

Mechanical Engineering Trainee at
Yeoman Marine Private Limited

CSR Analyst
Veronika Staffer



Business Administration
University of Passau

CSR Analyst
Sebastian Stangassinger



Business Administration
University of Passau

CSR Analyst
Matthias Butz



Healthcare Management
University of Rosenheim
Assistant Property Manager
at F8 & LYND, Austin, TX,
USA

Disclaimer

Diese Studie und die ihr zugrundeliegenden Analysen sind nach besten Gewissen erstellt worden und die darin enthaltenen Ergebnisse und Analysen unterliegen dem ausschließlichen Urheberrecht der Zielke Rating GmbH. Eine Nutzung ohne Einverständnis zu Werbezwecken oder anderen geschäftlichen Handlungen ist untersagt. Hiervon ausgenommen sind wissenschaftliche und journalistische Veröffentlichungen.



Zielke Rating GmbH

Promenade 9

D-52076 Aachen

Telefon +49 (2408)7199500

E-Mail: carsten-zielke@zielke-rc.eu

www.zielke-rc.eu